

Der Soundwalk Aktives Wahrnehmen der Umwelt als Lehrformat im Freien

Moritz Schuck, André Fiebig

Fachgebiet Technische Akustik, Technische Universität Berlin

Soundwalk

“any excursion whose main purpose is listening to the environment by giving our ears priority” (Westerkamp, 2001)

- Soundwalk als Weiterentwicklung einer didaktischen Methode basierend auf geführten Spaziergängen verankert in der Promenadologie
- Interaktives Format, das bewusst einen Kontrapunkt zum mediengesättigten Alltag der Lernenden setzt
- Intensive Auseinandersetzung mit der akustischen Dimension des Raums
- Situative und kontextuelle Introspektion von Wahrnehmungsprozessen
- Unterstützung durch gezielte Aufgaben und Diskussionen zu Themen wie Umweltgerechtigkeit und Raumnutzung

“Spaziergänge dienen als didaktisches Mittel zur Schärfung der Wahrnehmung von Landschaft” (Bürgin und Schoch, 2015)

Interdisziplinär: Ideal für Studierende von Architektur, Stadt- und Verkehrsplanung, Umweltschutz, Akustik, Soziologie

Auftakt

Gemeinsamer Entwurf eines Soundwalks (nach Radicchi, 2017)

- Auswahl und Erproben der Aufnahmetechnologie
- Fragebogendesign und Auswahl von Messmethoden
- Festlegen des Wahrnehmungsmodus (ruhig, kommentiert, teil-kommentiert)
- Auswahl einer Gehroute und geeignete Hörstationen (auch vor Ort möglich)



Aufbruch

Ortsbegehung mit besonderer Aufmerksamkeit auf das Hören

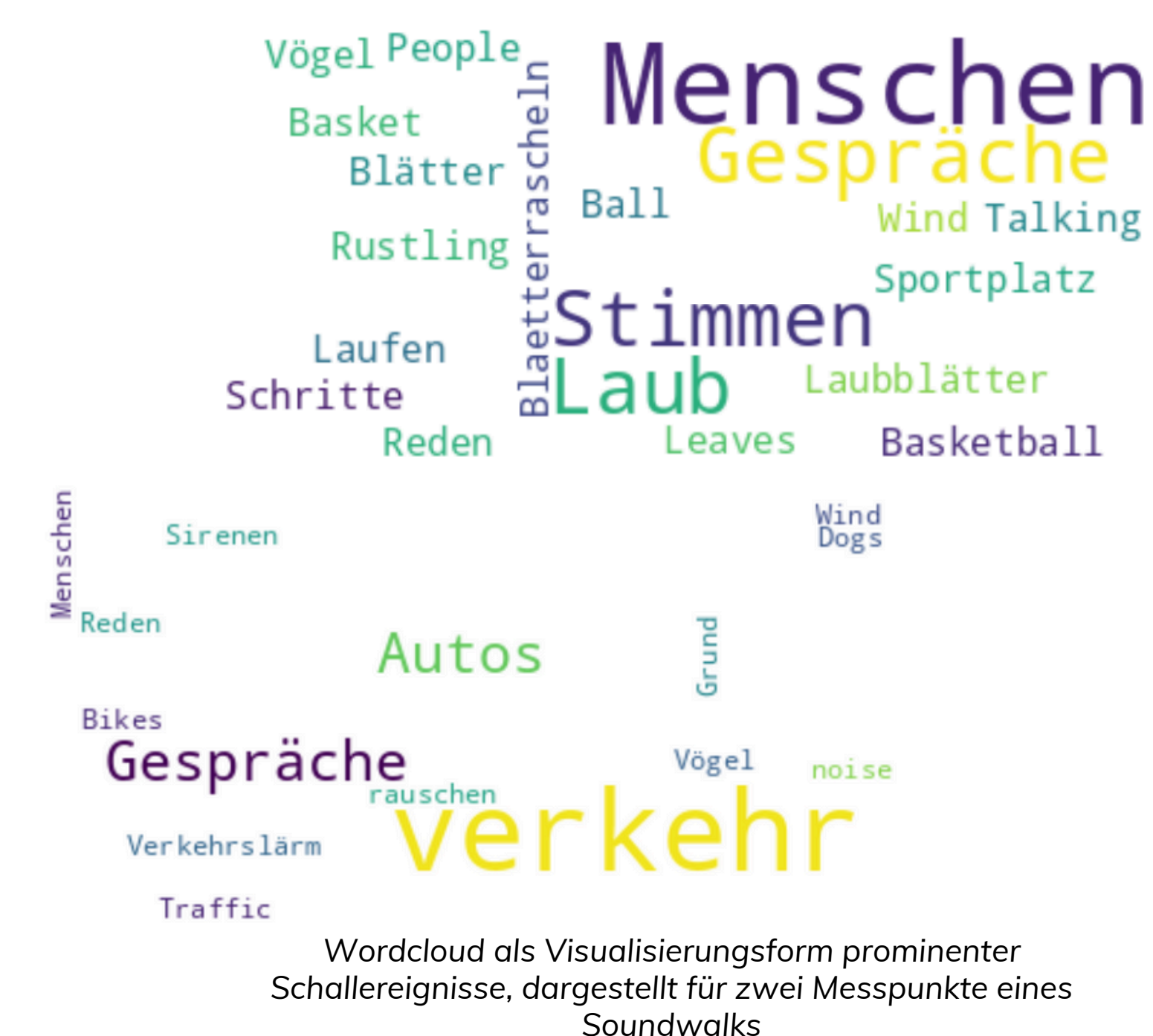
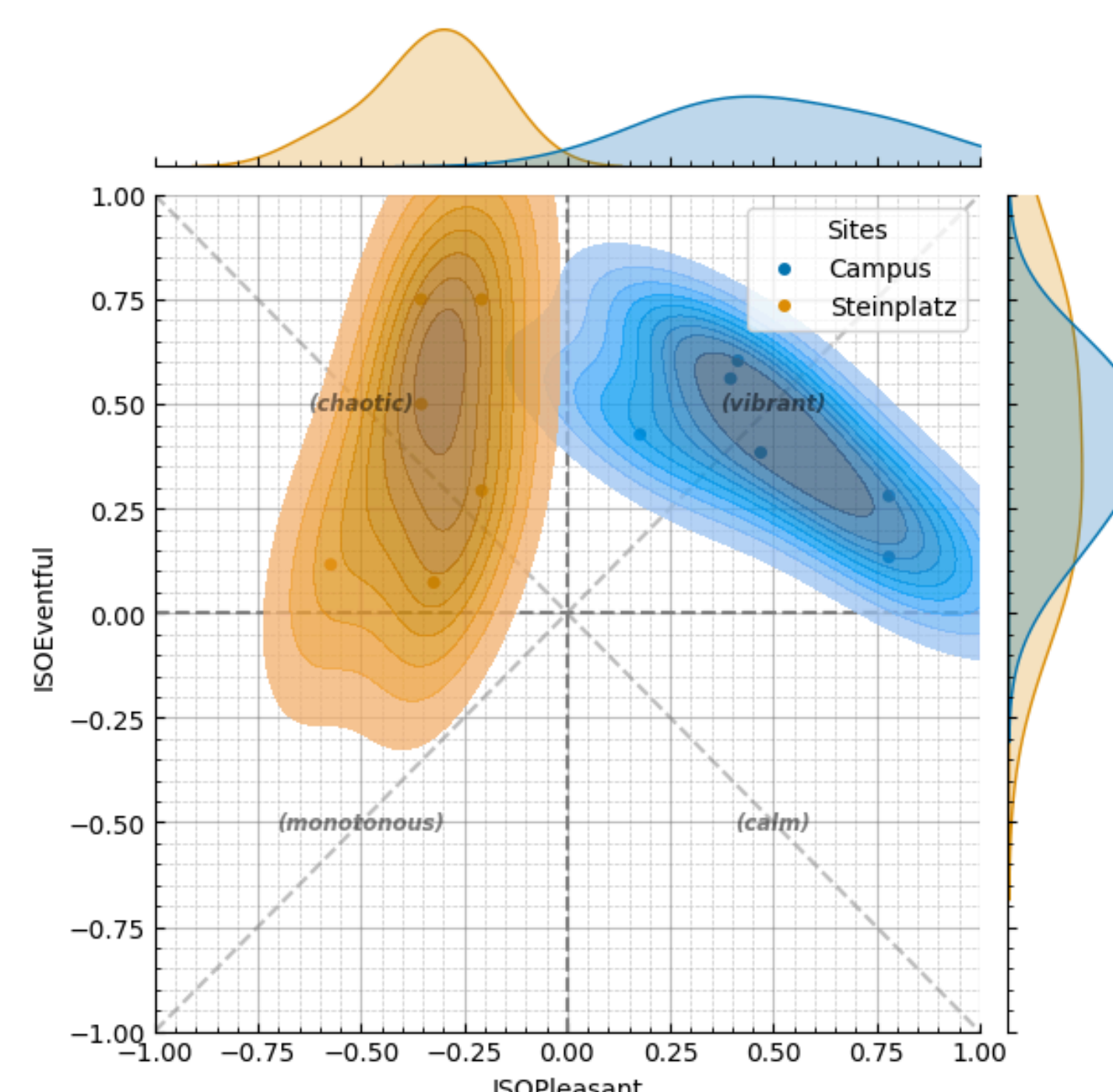
- Tune-in: Die Ohren werden geschärft durch gezieltes Hinhören und danach freies Reflektieren der wahrgenommenen akustischen Umgebung
- An den Hörstationen: Einrichten der Messapparatur, Starten der Hör- und Aufzeichnungsperiode (3 Minuten), anschließend Ausfüllen des zuvor erstellen (online) Fragebogens



Reflexion

Kritische Besprechung der Erfahrungen und Messungen

- Visualisierungen und Gegenüberstellung von
 - qualitativ und quantitativ
 - beobachtend und partizipativ
 - regulatorischer Vorgaben und Lebenswirklichkeiten



Transfer

Langfristiger Nutzen des Soundwalks

- Erleben der Audioaufnahmen der Soundwalks nachträglich im Labor z.B. für weiterführende Studien
- Darstellung der Soundwalk Messergebnisse auf einer kollaborativen Karte, die öffentlich zugänglich gemacht werden kann
- Wiederholung der Soundwalks im Lebensumfeld der Lernenden für das nachhaltige Stärken des Bewusstseins für die akustische Umwelt

10.20378/irb-107574



Kontakt:
m.schuck@tu-berlin.de
www.akustik.tu-berlin.de

Referenzen:

- Behrendt, F. (2018). Soundwalking. In The Routledge Companion to Sound Studies (1st ed., pp. 249-257 (tbc)). Routledge.
- Burckhardt, L. (2006). Warum ist Landschaft schön? Martin Schmitz Verlag, Berlin.
- Bürgin, R. (2020). Wissen mal ganz konventionell unkonventionell: Stadt verstehen mit Lucius Burckhardt. sub|urban. zeitschrift für kritische stadtforschung, 8(3), Article 3.
- Radicchi, A. (2017). A Pocket Guide to Soundwalking. Perspectives on Urban Economics – A General Merchandise Store., 70-73.
- Schoch, A., & Bürgin, R. (2015). Wie Spazieren Wissen schafft. Über die Spaziergangswissenschaft nach Annemarie und Lucius Burckhardt.
- Westerkamp, H. (2001). Soundwalking. Sound Heritage, Volume II, Number 4 (Original von 1974).

